



mittwochs-segeln

# **Ausschreibung**

# **Segelanweisungen**

Preise

Gruppeneinteilung und Start

Datenschutz

Haftungsausschluss



[www.manage2sail.com/e/mws25](http://www.manage2sail.com/e/mws25)

[www.mittwochs-segeln.de](http://www.mittwochs-segeln.de)



# Ausschreibung

## Die Ziele des mittwochs-segelns sind

- Spaß am Segeln,
  - Segeltraining und das Üben von Manövern sowie
  - vereinsübergreifende Geselligkeit und Erfahrungsaustausch.
- Daher kann jeder mitmachen, der Lust und Spaß am Segeln hat.

## Veranstaltende Vereine:

- Segler-Verein Trave e.V. Lübeck (SVT)
- Yachtclub Kattgat Lübeck (YKL)

Ansprechpartner: Dr. Ralf Wiedener, SVT  
 Peter Thyen, YKL  
 Dirk Klenner, SVT  
 Lennart Stegmann, SVT

Außerdem erreichbar über: E-Mail: [info@mittwochs-segeln.de](mailto:info@mittwochs-segeln.de)  
 Homepage: [www.mittwochs-segeln.de](http://www.mittwochs-segeln.de), [manage2sail.com](http://manage2sail.com)

## Gesegelt wird

jeden Mittwoch von Mai bis September, sofern ein Start-/Zielschiff zur Verfügung steht.

## Saisonhöhepunkt

Der Termin wird noch bekanntgegeben. Im Anschluss an die Fahrt findet ein gemeinsamer Seglerabend beim Schwartauer Segler-Verein (SSV) statt.

## Anmeldung und Saisongebühr:

Jeder Teilnehmer des mittwochs-segelns meldet sich bitte über die DSV-Internetplattform [www.manage2sail.com/e/mws25](http://www.manage2sail.com/e/mws25) an, bevor das Boot das erste Mal startet.

Teilnehmer, die nicht Mitglied im SVT sind, bitten wir die Saisongebühr in Höhe von 25 Euro auf das SVT-Konto IBAN DE 34 2305 0101 0005 5044 51 zu überweisen mit dem Hinweis Gebühr MWS, Bootsname und Eigner, damit unser Kassenwart dies auch nachvollziehen kann.

Bei SVT-Mitgliedern wird die Gebühr vom Kassenwart durch SEPA-Lastschrift erhoben.

## Gruppeneinteilung:

Nach der One-Off-Liste Lübecker Bucht und der DSV-Yardstickliste oder Yardstickzertifikat. Die Gruppeneinteilung richtet sich nach dem Yardstick-Grundstandard, bei Abweichung bleibt die Gruppe des Grundstandards erhalten. In den Gruppen darf mit und ohne Spinnaker gesegelt werden.

Gruppeneinteilung siehe Seite 5.

## Yardstickwertung mit oder ohne Spinnaker, Rollfock, Rollgroßsegel, Trainingsbonus/-malus:

- Boote, die mit Spinnaker segeln, erhalten den normalen Yardstickwert aus der One-Off-Liste oder der DSV-Liste.
- Boote, die ohne Spinnaker segeln, erhalten eine Vergütung von vier Punkten.
- Boote, die im Grundstandard ohne Spinnaker eingetragen sind und mit Spinnaker segeln, erhalten einen Abzug von vier Punkten.

Die Entscheidung, ob ein Boot mit einer anderen Besegelung (z.B. mit oder ohne Spinnaker) segelt, darf nur einmal während der Saison geändert werden (ausgenommen mws-Saisonhöhepunkt). Die Gruppenzugehörigkeit bleibt bestehen.

- Boote mit Vorsegel-Rollreffanlagen erhalten grundsätzlich keine Vergütung. In besonderen Fällen, in denen das jeweilige Boot einen offensichtlichen Nachteil durch die Art und Konfiguration der Anlage und des zugehörigen Segels hat (z.B. mehr als 5 % kürzeres Vorliek, Schaumstreifen, etc.), kann der Veranstalter auf Antrag eine Vergütung von einem Punkt gewähren.
- Boote mit Großsegel-Rollreffanlage, bei der das Großsegel in oder an den Mast gerollt wird und die keine Segellatten besitzen, erhalten eine Vergütung von einem Punkt.



Eigner, deren Boot vom Yardstick-Grundstandard abweicht, müssen dies rechtzeitig bekannt geben. Als zusätzlichen Anreiz für alle erhält das jeweils erste Boot einer Gruppe aus der Wertung des Vorjahres in der aktuellen Saison einen Punkt vom Yardstick abgezogen (siehe Vorjahresergebnisse), das jeweils letzte Boot, das mindestens acht gewertete Übungsfahrten gefahren hat, einen Punkt vergütet (siehe Vorjahresergebnisse). Dieser Trainingspunkt gilt nur für die laufende Saison für alle mittwochs-segeln-Veranstaltungen.

### Start-/Zielschiff:

Das Startschiff wird wechselnd von den Teilnehmern gestellt. Zu diesem Zweck soll sich jeder Teilnehmer unter <https://svt-luebeck.de/start-und-zielschiff/> für einen noch freien Termin eintragen. Er ist an diesem Tag Wettfahrtleiter, legt mit seinem Boot die Start- und Ziellinie aus, nimmt die Zeiten und liefert diese anschließend beim SVT (Briefkasten) oder per E-Mail ab. Der Einsatz gilt als gewertete Übungsfahrt und wird mit 20 Punkten belohnt. Im Falle einer Verhinderung hat der Teilnehmer selbst für Ersatz zu sorgen!

Eine Liste der Teilnehmer (Bootsname und Segelnummer) und eine kurze Einweisung in die Tätigkeiten kann aus dem Internet bei [manage2sail](#) heruntergeladen werden.

### Wertung:

Aus allen Übungsfahrten werden am Saisonende die acht besten Übungsfahrten gewertet und die ersegelten Punkte addiert. Mindestens drei Übungsfahrten sind erforderlich. Punktgleiche Boote teilen sich den Platz.

Es gibt eine Gruppen- und eine Gesamtwertung für alle Teilnehmer. Die Ergebnisse der einzelnen Trainingsfahrten sowie das Gesamtergebnis werden im Internet veröffentlicht.

### Punktsystem:

Pro Übungsfahrt ergeben sich folgende Punkte:

- 1. Platz = Teilnehmer + 5 Punkte
- 2. Platz = Teilnehmer + 4 Punkte
- 3. Platz = Teilnehmer + 3 Punkte

usw.

Letzter Platz = 6 Punkte

Aufgegeben (dnf) = 3 Punkte

Nicht gestartet (dns) = 0 Punkte

Abbruch der Übungsfahrt = 6 Punkte

Zeitlimit überschritten = Mittelwert aus der Punktzahl des letzten gezeiteten Bootes und 6 Punkten, auf ganze Zahl gerundet.

Einsatz als Start-/Zielschiff = 20 Punkte

### Anschließendes Abendprogramm:

Für die Zeit nach dem Segeln ist die SVT-Messe für einen gemeinsamen geselligen Klönschnack beim Bier für uns reserviert. Die SVT-Messe wird für uns auch kleinere Speisen bereithalten.

Weiterhin werden wir auch gemeinsame Grillabende einplanen.

### Ergebnisse der mws-Trainingsfahrten:

[www.manage2sail.com/e/mws25](http://www.manage2sail.com/e/mws25)



### Preise:

Siehe Seite 6.

### Preisverteilung:

Die Preisverteilung des mittwochs-segelns und vom mws-Saisonhöhepunkt findet am 12. November 2025 in der SVT-Messe statt.

### Crewbörse:

Für Schiffsführer, die noch Crew oder Segler, die eine Mitsegelgelegenheit suchen gibt es im Internet eine Börse. Bei Interesse für einen Eintrag bitte eine E-Mail an [info@mittwochs-segeln.de](mailto:info@mittwochs-segeln.de).

# Viel Spaß beim Segeln!



# Segelanweisungen

## Regeln:

Untereinander segeln die teilnehmenden Boote nach den aktuell gültigen World Sailing „Wettfahrtregeln Segeln“, gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern gelten die Bestimmungen der Seeschiffsstraßen-Ordnung bzw. die Kollisionsverhütungsregeln. Nach Sonnenuntergang oder bei verminderter Sicht müssen die Navigationslichter eingeschaltet sein. Boote, die ohne Lichterführung fahren, wenn diese vorgeschrieben ist, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

**Die Schifffahrt auf der Trave darf weder gefährdet noch behindert werden!**

## Startlinie:

Auf der Schlutuper Wiek zwischen Startschiff und dem Feuerträger des Unterfeuers Schlutuper Wiek.

## Startzeiten und Startablauf: (Änderung WR 26)

Ankündigung zum 1. Start um 17:50 Uhr. Startablauf siehe Seite 5. In der Zeit von 5 Minuten vor dem Start bis zum Startsignal dürfen sich nur die Boote an der Startlinie aufhalten, die dann starten.

Das Hochluven anderer Boote bei Raumschotstarts vor dem Start sollte unterlassen werden, um Bootsberührungen zu vermeiden.

## Startverschiebung:

Antwortwimpel am Startschiff.

Ein Schallsignal beim Niederholen, eine Minute später erfolgt das Ankündigungssignal für den 1. Start. Die im Startablauf angegebenen Zeiten verschieben sich entsprechend.

## Bahn:

Die Bahn besteht aus zwei Runden, die ohne Unterbrechung wie folgt gesegelt werden:

Start – Deviationsdalben (BB) – Tor zwischen Start-/Zielschiff und dem Feuerträger des Unterfeuers Schlutuper Wiek – Deviationsdalben (BB) – Ziel

Beim Passieren des Tors kann wahlweise der Feuerträger an Backbord (BB) oder das Start-/Zielschiff an Steuerbord gelassen werden. Bitte Vorsicht wegen des Ankergeschirrs!

Der mws-Saisonhöhepunkt hat eine andere Bahn.

## Bahnverkürzung:

Die Boote werden auch gezeitet, wenn sie nach der ersten Runde das Tor passieren.

Im Falle einer Bahnverkürzung wird diese Zeit gewertet und keine weitere Runde gesegelt. Wenn es erforderlich ist, kann die Übungsfahrt auch abgebrochen werden, wenn sich schon Boote auf der zweiten Runde befinden; dann gilt als Zieldurchgangszeit die Zeit der ersten Runde.

Wenn die Umstände es erfordern, kann auch an anderen Stellen der Bahn gezeitet werden, das Ziel ist dann an der Position des Zielschiffs zu erkennen. Empfehlung: zwischen rotem Leuchtpfahl 22 und Schiff.

## Ziel:

Die Ziellinie befindet sich auf der Schlutuper Wiek zwischen Zielschiff und dem Feuerträger des Unterfeuers Schlutup. Bei einer Bahnverkürzung kann die Ziellinie unter Umständen auf der Bahn zwischen Zielschiff und einem markanten Gegenstand (Empfehlung: Leuchtpfahl 22) ca. rechtwinklig zum Kurs ausgelegt werden.

## Zeitlimit und Abbruch:

Das Zeitlimit wird auf 20:30 Uhr festgesetzt.

Bei einer Startverschiebung verschiebt sich auch das Zeitlimit entsprechend (2 Stunden 30 Minuten vom 1. Start an gerechnet). Abbruch der Übungsfahrt erfolgt durch drei Schallsignale vom Start-/Zielschiff.

## Aufgabe:

Ein Boot, das aufgibt und nicht durchs Ziel segelt, muss dies dem Start-/Zielschiff unverzüglich bekannt geben, damit keine unnötige Suche ausgelöst wird.

## mws-Saisonhöhepunkt:

Termin wird noch bekannt gegeben. Es wird nur eine Runde auf einer längeren Bahn gesegelt, Wendemarke ist der rote Leuchtpfahl 14 (an Backbord zu runden) anstelle des Deviationsdalbens.

## Behinderung der Schifffahrt und Grundberührung: (WR 42.3(i))

Ein Boot darf den Motor benutzen, um die Schifffahrt im Fahrwasser nicht zu behindern. Ein Boot, das auf Grund aufgelaufen ist, darf den Motor benutzen um sich zu befreien. Wenn es den Motor benutzt hat, muss es diesen sofort abstellen, ohne sich einen Vorteil zu verschaffen, sobald es unter Segeln sicher manövrieren kann, und sofort die Ein-Drehung-Strafe ausführen.

## Ein-Drehung-Strafe: (Änderung WR 44.1)

Ein Boot, das in der Übungsfahrt gegen eine oder mehrere Regeln des Teils 2 der WR (Begegnung von Booten) oder gegen Regel 31 (Berührung einer Bahnmarke) verstoßen hat oder wegen der oben genannten Möglichkeiten den Motor benutzt hat, kann zum Zeitpunkt des Vorfalls die Ein-Drehung-Strafe annehmen, um sich zu entlasten.

Ein Boot nimmt eine Ein-Drehung-Strafe an, wenn es sich sobald wie möglich nach dem Vorfall von anderen Booten frei segelt und eine Drehung einschließlich einer Wende und einer Halse macht.

# Gruppeneinteilung und Start

## Gruppeneinteilung:

**Gruppe 1: Yardstick  $\leq$  96**

**Gruppe 2: Yardstick 97 bis 109**

**Gruppe 3: Yardstick  $\geq$  110**

Die Gruppeneinteilung richtet sich nur nach dem Yardstick-Grundstandard ohne Berücksichtigung von Spinnaker, Vorsegel- oder Großsegel-Rollreiffanlage, Propellertyp, Trainingspunkt usw.

Es gelten die One-Off-Liste Lübecker Bucht, ggf. das Yardstickzertifikat, die DSV-Yardstickliste (jeweils des aktuellen Jahres) sowie Programm und Segelanweisungen des mittwochs-segelns.

Die veranstaltenden Vereine können im Einzelfall eine Abweichung für bestimmte Boote für eine Saison zulassen.

Bei der mws-Mittsommerfahrt bzw. beim mws-Saisonhöhepunkt kann ggf. eine andere Gruppeneinteilung vorgenommen werden!

## Startgebiet:

Schlutuper Wiek

## Startzeiten:

Es wird in 10-Minuten-Abständen gestartet.

1. Start	Gruppe 3	18:00 Uhr
2. Start	Gruppe 2	18:10 Uhr
3. Start	Gruppe 1	18:20 Uhr

## Startablauf:

Für den Startablauf wird WR 26 wie folgt geändert:

Die Flaggensignale können entfallen! In diesem Fall werden nur Schallsignale gegeben.

17:50 Uhr	Ankündigung 1. Start	
17:55 Uhr	Vorbereitung 1. Start,	„Papa“ gesetzt
18:00 Uhr	1. Start, gleichzeitig Ankündigung 2. Start,	„Papa“ niedergeholt
18:05 Uhr	Vorbereitung 2. Start,	„Papa“ gesetzt
18:10 Uhr	2. Start, gleichzeitig Ankündigung 3. Start,	„Papa“ niedergeholt
18:15 Uhr	Vorbereitung 3. Start,	„Papa“ gesetzt
18:20 Uhr	3. Start	„Papa“ niedergeholt

Zu jedem der Signale erfolgt ein Schallsignal.

Vom Vorbereitungssignal einer Gruppe an bis zum Startsignal dürfen sich nur die Boote an der Startlinie aufhalten, die zu dieser Gruppe gehören.

## Frühstart:

Frühstarts werden durch ein Schallsignal angezeigt werden, die Frühstarter müssen über die Verlängerungen der Startlinie entweder um das Startschiff oder um den Feuerträger herum auf die Vorstartseite segeln, bevor sie starten (WR 30.1, I-Flaggen-Regel, die Flagge „I“ darf entfallen).

Frühstarter, die ihren Frühstart nicht wie oben beschrieben bereinigt haben, werden als OCS gewertet.

## Startverschiebung:

Im Falle einer Startverschiebung verschieben sich die oben angegebenen Zeiten entsprechend.

## Als Start-/Zielschiff anmelden:

Anmeldung über das Internet

<https://svt-luebeck.de/start-und-zielschiff/>



## Platzierungs- und Wanderpreise

### 1. Preise:

Wertung in drei Gruppen

Platzierungspreise für ca. das erste Drittel jeder Gruppe.

### 2. Gruppenwanderpreise:

Gestiftet jeweils vom SVT und vom YKL

Jeweils ein Gruppenwanderpreis für:

- Die punktbeste SVT-Yacht
- Die punktbeste YKL-Yacht

### 3. „Speedy“-Mittwochs-Pokal

Gestiftet von Herrn J. Gerds

- Für die punktbeste Yacht über alles.

### 4. „Fany“-Preis

Gestiftet von Herrn G. Fandrey

- Für die Yacht mit den meisten gesegelten Übungsfahrten in Gruppe 2.
- Es darf kein Gruppenwanderpreis gewonnen werden.

### 5. „Hans Stamer“-Preis

Gestiftet von Herrn Hans Stamer

- Für die Yacht mit den meisten gesegelten Übungsfahrten in Gruppe 3
- Es darf kein Gruppenwanderpreis gewonnen werden.

### 6. Wanderpreis des SSV

Gestiftet vom Schwartauer Segler-Verein (SSV)

- Für die Yacht, die in der Gesamtsumme über alle Übungsfahrten der Saison ohne Streicher als Punktbeste hervorgeht.

### 7. „pa de dö“-Pokal

Gestiftet von Dr. Heinrich Brandt und Ralf Giercke

- Für das Boot, das im jeweiligen Jahr zum ersten Mal teilnimmt, mindestens an drei Übungsfahrten teilgenommen hat und von allen neuen Teilnehmern die beste Platzierung in der Jahreswertung erreicht.

### 8. „Hokrid“-Preis

Gestiftet von Herrn H. Stamer und Herrn P. Pirrwitz (Ehemals Start-/Zielschiff M.Y. „Hokrid“)

- Für die punktbeste Yacht des Saison-Höhepunktes bzw. -Finales.
- Der Preis geht endgültig in das Eigentum desjenigen Eigners/Steuermanns über, der ihn dreimal in Reihenfolge gewinnt.

### Endgültiger Gewinn:

Die Wanderpreise (ausgenommen „Hokrid“-Preis) können nicht endgültig gewonnen werden.

## **Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Durchführung des mittwochs-segelns (mws)**

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns als ausrichtendem Verein und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist der Segler-Verein Trave e.V. Lübeck, Am Stau 1, 23568 Lübeck, E-Mail: [info@mittwochs-segeln.de](mailto:info@mittwochs-segeln.de)  
Ansprechpartner ist Joachim Gerds, E-Mail: [info@mittwochs-segeln.de](mailto:info@mittwochs-segeln.de)
2. Zur Organisation der Trainingsregatten verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die uns die mws-Teilnehmenden mit ihrer Meldung zur Teilnahme am mittwochs-segeln übermitteln. Es sind dies Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Verein, Bootsname, Segelnummer und Bootstyp mit Rennwert (Yardstickzahl) und evtl. weiteren Angaben zum Boot.  
Im Rahmen der Durchführung des mittwochs-segelns werden zudem Ergebnisse, rechnerische und optische Auswertungen, Positionsnachverfolgungen, auch in Form von Trainings-Wettfahrtanalysen, den mws-Teilnehmenden zugeordnet und öffentlich zugänglich gemacht, z.B. in Form von Start-/Teilnehmer- und Ergebnislisten in Aushängen an der Tafel für Bekanntmachungen, auf der Homepage des mittwochs-segelns, als Aushang in den Vereinen oder in den Vereinszeitungen der veranstaltenden Vereine sowie auf der Internetplattform [manage2sail](http://manage2sail).

Im Zusammenhang mit seinem Satzungszweck (Förderung des Segelsports) veröffentlicht der Verein im Rahmen einer Berichterstattung über das mittwochs-segeln personenbezogene Daten, Texte, Fotos und Filme der mws-Teilnehmenden in der Vereinszeitung „TraveSegler“, auf der Homepage [www.mittwochs-segeln.de](http://www.mittwochs-segeln.de) sowie auf der Internetplattform [manage2sail](http://manage2sail) und übermittelt diese Daten zur Sportberichterstattung ggf. an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Ergebnislisten der Trainingsfahrten. Die Veröffentlichung/Übermittlung von Daten beschränkt sich hierbei neben Fotos und Filmen auf Namen, Vereinszugehörigkeit, Bootsname, Segelnummer, Bootstyp und Rennwert.

3. Die mws-Teilnehmenden können jederzeit gegenüber dem ausrichtenden Verein der Veröffentlichung von Einzelfotos ihrer Person widersprechen. Ab Zugang des Widerspruchs unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung und der Verein entfernt vorhandene Fotos von seiner Homepage und aus den sozialen Medien.

Durch ihre Meldung zum mittwochs-segeln und die damit verbundene Anerkennung der Regeln und dieser Datenschutzhinweise stimmen die mws-Teilnehmenden der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung, Übermittlung) und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. Eine anderweitige Datenverwendung ist dem ausrichtenden Verein nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Jede/r mws-Teilnehmende hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner/ihrer Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung dieser Daten. Zudem hat er oder sie das Recht, die Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen sowie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Nach vollständiger Abwicklung der Regatta werden die personenbezogenen Daten wieder gelöscht. Die Ergebnislisten der Regatta werden zu sportfachlichen Zwecken archiviert.



## Haftungsausschluss – Haftungsbegrenzung – Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, am mittwochs-segeln teilzunehmen oder dies fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme am mittwochs-segeln durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln von World Sailing inkl. der Zusätze des DSV, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.